

Andreas Tereh, Grüne Riehen

2. März 2016

An: RB	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: AR FI, PS
Bem. / Frist:		Vis: feh
	- 2. März 2016	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:

Anzug: Öffnung eines Fonds zwecks Förderung individueller Initiativen zur Belebung des öffentlichen Raumes in Riehen.

14-18.627.01

Im letzten Jahr wurden den Geschäften im Zentrum die Allmendgebühren erlassen, um diesen die durch die Baustelle (Umgestaltung Dorfkern) entstehenden Mindereinnahmen etwas zu kompensieren. Dieser Erlass kostete die Gemeinde rund 50'000.- Wie wir mittlerweile wissen, profitierten davon hauptsächlich die Grossverteiler gefolgt von den Banken.

Bei einer Fortführung dieses Erlasses der Allmendgebühren würde sich dies nicht ändern. Die Geschäfte an den Kantonsstrassen würden benachteiligt, weil nicht davon ausgegangen werden kann, dass der Kanton in Riehen Allmendgebühren erlässt, denn der Einkaufstourismus schadet den Geschäften auf Stadtgebiet ebenso stark wie jene Riehens.

Meine Frage:

Ist der Gemeinderat bereit, für Riehen per 2016 einen Fonds über 50'000.- p.a. zu öffnen, mit dem individuelle Initiativen von *lokalen Geschäften* aber auch *Vereinen* unterstützt werden, welche Riehens Aussenräume beleben und zur Attraktivität Riehens beitragen, egal ob im Dorfkern, an Kantonsstrassen, im Rauracher oder in einem Quartier?

Mit bestem Dank zum Voraus

A. Tereh
Florian Heber
Zürcher
Schuch
Friedrich
P. Peter
P. Müller
Ul. C. Müller

Jaske Müller
M. O.
St. Müller
D. Müller
R. Müller

AR